

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Richard Seelmaecker, Sandro Kappe
und Dennis Gladiator (CDU) vom 21.05.24

und Antwort des Senats

Betr.: Wie hat sich die Gewalt gegen Angehörige des öffentlichen Dienstes entwickelt?

Einleitung für die Fragen:

Dass die Gewalt gegenüber Polizei-, Feuerwehr- und Rettungskräften in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist, ist fast täglich in den Medien zu lesen. „Die Zahl der im Dienst angegriffenen Einsatzkräfte hat im vorigen Jahr bundesweit den Stand von mindestens 80.000 Personen erreicht. Dies ergab eine am Samstag veröffentlichte Umfrage des Redaktionsnetzwerks Deutschland (RND) in allen 16 Bundesländern.“ (Gewalt gegen Einsatzkräfte nimmt zu - 80.000 Betroffene - ZDFheute)

Auch Übergriffe auf Justizvollzugsbedienstete gehören mittlerweile zum traurigen Alltag: Am 6. Februar 2023 teilte der NDR mit: „In der Jugend-Haftanstalt in Schleswig hat ein Insasse am Sonnabend eine Gefängnis-Mitarbeiterin angegriffen. Die Frau wurde dabei schwer verletzt. Jetzt finden Gespräche mit Personal und Inhaftierten statt. Der Insasse habe eine Justizvollzugsbedienstete beim Öffnen der Haftraumtür unvermittelt attackiert und schwer am Kopf verletzt, teilte die Leiterin der Anstalt, Antje Ott, am Sonntag in Schleswig mit. Offenbar habe der Häftling die Mitarbeiterin als Geisel nehmen wollen, sagte Ott. Das Personal konnte den 20-Jährigen jedoch überwältigen.“ (<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Nach-versuchter-Geiselnahme-Aufarbeitung-in-der-JVA-Schleswig,jugendknast264.html>)

Am 19. Oktober 2023 berichtete der SWR: „Vor drei Wochen hat ein Gefangener im Gefängnis in Frankenthal einen Justizvollzugsbeamten niedergestochen und schwer verletzt. Offenbar wollte der Gefangene wohl ausbrechen.“ (<https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/ludwigshafen/gefanganer-sticht-beamten-in-justizvollzugsanstalt-in-den-hals-100.html>)

Und auch in Hamburgs Gefängnissen arbeiten die Justizvollzugsbediensteten unter immer härteren Bedingungen: „Vor allem diejenigen, die in „Santa Fu“ arbeiten, fühlen sich alleine gelassen: Teilweise müssen Beamte alleine bis zu vier Stationen beaufsichtigen. Die Gewalt habe zugenommen, das beobachtet auch Möbius. Dazu wurden kürzlich die Privatfahrzeuge von Beamten vor der Anstalt angezündet. „Santa Fu“ gilt ohnehin als unbeliebtestes Gefängnis Hamburgs, dem Knast mangelt es an Azubis. Mitarbeiter leiden zunehmend unter enormen psychologischen Druck. „Angriffe auf Justizvollzugsbedienstete gehören inzwischen in Deutschland zur Tagesordnung, die Sicherheitslage hat sich zunehmend verschärft“, führt Müller aus.“, berichtete die „Hamburger Morgenpost“ am 1. November 2023 (<https://www.mopo.de/hamburg/angespannte-personallage-uebergriffe-in-hamburgs-gefaengnissen-wird-bald-gestreikt/>).

Aber auch viele weitere Angehörige des öffentlichen Dienstes, ob beispielsweise an Gerichten, beim Jugend-, Sozial-, Finanzamt oder in den Jobcentern, sind bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in zunehmendem Maße verbalen oder körperlichen Übergriffen von Bürgern ausgesetzt, wie sich aus den Antworten des Senats auf die Schriftlichen Kleinen Anfragen, Drs. 22/10471, 21/20036, 21/16594 und 21/9481 ergibt. Der Senat muss als Dienstherr alles tun, um seine Fürsorgepflicht zu erfüllen und seine Beschäftigten zu schützen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die Eindämmung von Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes der Freien und Hansestadt Hamburg ist seit vielen Jahren ein zentrales Anliegen des Senats. Dabei ist die Fürsorgepflicht als Arbeitgeber und Dienstherr zu gewährleisten, ohne die gewollte offene, bürgernahe Verwaltung infrage zu stellen. Die Verwaltung hat deshalb in den vergangenen Jahren die Präventionsmaßnahmen weiter ausgebaut und zum Schutz der Beschäftigten in deren Kompetenzen zum Umgang mit Gewalt investiert.

Das Personalamt erhebt im Rahmen einer jährlichen Statistik zu Gewalt gegen Beschäftigte jeweils im 1. Quartal eines Jahres die entsprechenden Daten für das vorherige Kalenderjahr. Das Ergebnis für das Jahr 2023 hat der Senat in der Drs. 22/14848 (zu Frage 10) mitgeteilt. Eine darüber hinausgehende Aufgliederung nach Geschlechtsträgern erfolgt insoweit nicht. Hinsichtlich der Tatwerkzeuge wird statistisch zwischen Waffen einerseits und sonstigen Gegenständen andererseits unterschieden; eine weitere Differenzierung findet nicht statt (siehe Drs. 22/10471).

Es ist und bleibt erklärtes Ziel des Senats, die Beschäftigten gegen Gewalt bestmöglich zu schützen. Um dies zu bekräftigen, hat der Senat gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund und dem dbb hamburg - beamtenbund und tarifunion - im Juni 2023 eine gemeinsame Grundsatzklärung unterzeichnet und veröffentlicht

(<https://www.hamburg.de/contentblob/17201108/0cb062c574a9f57f18d035a68d38ae97/data/download-grundsatzklaerung-gegen-gewalt.pdf>).

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

- Frage 1:** *Wie hat sich die Anzahl der Übergriffe (tätlich und verbal) auf Beamte und Beschäftigte der Freien und Hansestadt Hamburg seit dem Jahr 2022 (absolut/prozentual im Vorjahresvergleich) entwickelt? Bitte pro Behörde/Amt/Landesbetrieb angeben.*
- Frage 2:** *Wie viele Tatverdächtige gab es jeweils? Wie viele davon waren männlich, wie viele weiblich, wie viele divers?*
- Frage 3:** *Wie viele Opfer gab es jeweils? In wie vielen Fällen sind weibliche, in wie vielen Fällen männliche, in wie vielen Fällen diverse Bedienstete betroffen?*
- Frage 4:** *Welchen der nachfolgenden Kategorien sind die Übergriffe jeweils zuzuordnen:*
- a) *Beschimpfung/Beleidigung*
 - b) *Bedrohung mittels Worten oder Gesten*
 - c) *Bedrohung mittels Gegenständen (außer Waffen)*
 - d) *Bedrohung mittels Waffe*
 - e) *Gewalt gegen Sachen (Sachbeschädigung)*
 - f) *Körperliche Gewalt gegen Personen*
 - g) *Körperliche Gewalt gegen Personen mit Gegenständen (außer Waffen)*
 - h) *Körperliche Gewalt gegen Personen mit Waffe?*

- Frage 5:** Zu welchen Folgen führten die Übergriffe jeweils für die Opfer?
- Frage 6:** In wie vielen Fällen wurden jeweils Waffen oder sonstige Werkzeuge eingesetzt?
- Frage 7:** Wie viele Strafanzeigen/Strafanträge wurden jeweils jährlich gestellt?
- Frage 8:** Wie viele Hausverbote wurden jeweils jährlich gegen Täter/-innen beziehungsweise Tatverdächtige ausgesprochen?
- Frage 9:** Wie beurteilt der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde die Entwicklung?

Antwort zu Fragen 1 bis 9:

Siehe Drs. 22/14848 und Vorbemerkung.

- Frage 10:** Für Beschäftigte welcher Behörden/Ämter/Landesbetriebe wurden im Jahre 2023 sowie im 1. Quartal 2024 jeweils Kurse zur Gewaltdeeskalation angeboten?

Antwort zu Frage 10:

Siehe Anlage.

Vorbemerkung: In den Drs. 22/10471 und 21/9481 weist der Senat darauf hin, dass die Erhebung der Daten für den Polizeivollzugsdienst seit dem Jahre 2012 im Rahmen der PKS unter dem Rubrum „Widerstand gegen die Staatsgewalt“ (PKS-Schlüssel 621000) erfolgt. Auch dort steigt die Anzahl der erfassten Fälle in den letzten Jahren bedauerlicherweise stetig: Gab es im Jahre 2021 1.400 Fälle, waren es 2022 bereits 1.524 Fälle und im vergangenen Jahr sogar 1.732 Fälle! Fraglich ist, was aus den Ermittlungsverfahren wurde.

- Frage 11:** Wie viele Ermittlungsverfahren wegen Straftaten nach § 113 StGB (Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte) und § 114 StGB (Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte) wurden seit dem Jahre 2021 jährlich bei der Staatsanwaltschaft Hamburg bearbeitet? (Bitte nach Neuzugängen und Erledigungen differenzieren.)

Antwort zu Frage 11:

Tabelle 1

| Aktenzeichen-jahrgang* | Neueingänge | Erledigungen** |
|------------------------|--|----------------|
| 2021 | 1.752 Verfahren gegen 1.860 Beschuldigte | 922 |
| 2022 | 1.823 Verfahren gegen 1.996 Beschuldigte | 1.159 |
| 2023 | 2.312 Verfahren gegen 2.470 Beschuldigte | 1.031 |
| 2024 | 747 Verfahren gegen 776 Beschuldigte | 92 |

* Eine Unterscheidung zwischen Verfahren, die nur wegen des Tatvorwurfs des § 113 StGB oder nur wegen des Tatvorwurfs des § 114 StGB geführt werden, ist nicht möglich, da vielfach beide Tatbestände Gegenstand des Verfahrens sind. Sämtliche Angaben beziehen sich somit auf Verfahren, die einen oder beide Tatbestände zum Gegenstand haben. Zur weiteren Beantwortung der Frage müssten daher sämtliche genannten Verfahren händisch ausgewertet werden. Eine solche Auswertung ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

** Die Anzahl der Erledigungen bezieht sich auf die Verfahren, die in dem Aktenzeichenjahrgang vollständig erledigt wurden, unabhängig davon, ob das Verfahren im selben Jahr oder früher (frühestens am 1. Januar 2021) erfasst wurde. Vollständig erledigt in diesem Sinne bedeutet, dass das Verfahren, wenn es gegen mehrere Beschuldigte geführt wurde, auch gegen den letzten Beschuldigten erledigt wurde.

Frage 12: *Welchen Ausgang hatten seit dem Jahre 2021 eingeleitete Ermittlungsverfahren jeweils? Bitte insgesamt und nach Anklagen beziehungsweise Antrag gemäß § 417 StPO, § 76 JGG, Strafbefehl, Einstellung mit Auflage gemäß § 153a StPO, § 45 Absatz 2 JGG, Einstellung ohne Auflage gemäß § 153 Absatz 1 StPO, § 45 Absatz 1 JGG, Einstellung gemäß § 170 Absatz 2 StPO, Abgabe an andere StA/Verwaltungsbehörde, sonstige Erledigung (insbesondere unbekannter Aufenthalt/Abschiebung) getrennt darstellen.*

Antwort zu Frage 12:

Tabelle 2

| Erledigungsart | Beschuldigte*, ** |
|---|-------------------|
| Anklagen | 2.039 |
| § 417 StPO | 1 |
| § 76 JGG | 1 |
| Strafbefehl | 1.044 |
| § 153a StPO | 86 |
| § 45 Abs. 2 JGG | 137 |
| § 153 Abs. 1 StPO | 843 |
| § 45 Abs. 1 JGG | 61 |
| § 170 Abs. 2 StPO | 477 |
| Abgabe an andere StA/Verwaltungsbehörde | 137 |
| Sonstige Erledigung | 404 |

* Nur Verfahren, die die §§ 113, 114 StGB zum Gegenstand haben.

** Die Anzahl der jeweiligen Erledigung bezieht sich auf Beschuldigte und nicht auf Verfahren. Eine Angabe hinsichtlich der Verfahren wäre nicht aussagekräftig, da sich ein Verfahren gegen mehrere Beschuldigte richten, sich die Erledigung hinsichtlich der verschiedenen Beschuldigten aber unterscheiden kann.

Im Übrigen siehe Antwort zu 11.

Frage 13: *Wie viele rechtskräftige Verurteilungen wegen Straftaten gemäß § 113 StGB und § 114 StGB gab es in seit dem Jahre 2021 jeweils jährlich? Zu jeweils welcher Strafe wurden die Täter/innen verurteilt? Bitte unter Angabe des der Verurteilung zugrunde liegenden Tatvorwurfs beziehungsweise Delikts darstellen.*

Antwort zu Frage 13:

Im Vorgangsbearbeitungs- und Vorgangsverwaltungssystem der Staatsanwaltschaft MESTA wird nicht trennscharf erfasst, wegen welcher Tat eine Verurteilung erfolgt ist. Zur Beantwortung der Frage müssten daher sämtliche Verfahren, für die als Tatvorwurf § 113 und/oder § 114 StGB verzeichnet ist und in denen eine rechtskräftige Verurteilung erfolgt ist, händisch ausgewertet werden. Ausweislich MESTA betrifft dies eine vierstellige Anzahl an Beschuldigten. Eine solche Auswertung ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Angebote des Zentrums für Aus- und Fortbildung (ZAF)

| 2023: | |
|---|---|
| Veranstaltung | Angeboten für die Beschäftigten von... (Behörde/Amt/Landesbetrieb) |
| All About Ausbildung - Kommunikation und Konfliktmanagement | Alle |
| Deeskalation im telefonischen Kundenkontakt (online) | Alle |
| Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt | Alle |
| Deeskalierende Kommunikation für Beschäftigte im Außendienst | Alle |
| Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg | Alle |
| Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg - Vertiefungstag | Alle |
| Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg (online) | Alle |
| Interkulturelle Kompetenz - Umgang mit Vielfalt und Konflikten | Alle |
| Konflikte souverän lösen - Konfliktmanagement für Führungskräfte | Alle |
| Konfliktkompetenz - Konflikte reflektieren und Konfliktfähigkeit erweitern (Online-WBT-Reihe) | Alle |
| Konfliktsituationen konstruktiv meistern | Alle |
| Mediation - Erfolgreich in Konflikten vermitteln | Alle |
| Mediation für Fortgeschrittene | Alle |
| Personalabteilungsleitertagung (PAL) - Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt | Alle |
| Selbstbehauptung in Konfliktsituationen für Personalvertretungen | Alle |
| WS: Mediative Verhandlungskompetenz (online) | Alle |
| BA A: Mediation 2023 | BA A |
| BA B: Mediation 2023 | BA B |
| BA M: Deeskalierende Kommunikation für Beschäftigte im Außendienst | BA M |
| BA M: Mediation 2023 | BA M |
| BIS: Gewaltfreie Kommunikation | BIS |
| BIS: Gewaltfreie Kommunikation-Einführungsvortrag (online) | BIS |
| BJV: Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt | BJV |
| BJV: Führungskräfteentwicklung: Kommunikation und Konfliktmanagement | BJV |
| BJV: Gespräche mit Auszubildenden führen (Beurteilungen, Feedback, Konflikte) | BJV |
| BJV: Konflikt- und Selbstbehauptungstraining für Geschäftsstellenmitarbeiterinnen und Geschäftsstellenmitarbeiter | BJV |
| BJV: Mediation 2023 | BJV |
| BJV: Qualifikation der Mitglieder des Konfliktgremiums | BJV |
| BKM: Mediation 2023 | BKM |
| BSB: Mediation 2023 | BSB |
| BUKEA: Konfliktklärung | BUKEA |
| BWFGB / HS: Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt | BWFGB / HS |

| | |
|--|---|
| BWFGB / HS: Interkulturelle Kompetenz - Umgang mit Vielfalt und Konflikten | BWFGB / HS |
| BWFGB/HS: Teamentwicklung Außenwirkung/Konfliktlösungsstrategien am Standort Langenhorn (Bereich Einwohnerangelegenheiten) | BWFGB / HS |
| F&W: Deeskalationstraining - Auffrischung | F&W |
| F&W: Deeskalationstraining - Grundlagen | F&W |
| F&W: Gesprächs- und Konfliktstrategien im interkulturellen Kontext | F&W |
| F&W: Gewalt gegen Minderjährige - Sexualisierte Gewalt und der Umgang damit | F&W |
| F&W: Gewalt, Macht und Gewaltprävention in der Eingliederungshilfe | F&W |
| F&W: Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg | F&W |
| F&W: Konfliktmanagement für Führungskräfte | F&W |
| F&W: Konfliktmanagement für Konfliktvermeidende | F&W |
| F&W: Rassismus gegen Roma und Sinti (Rom*nja und Sinte*zza) - alltägliche Gewalt und Bedrohungen | F&W |
| FB: Mediation 2023 | FB |
| LB ZAF/AMD: Mediation 2023 | LB ZAF/AMD |
| LBV: Deeskalierende Kommunikation und Umgang mit Stress und Gewalt im Kundenkontakt | LBV |
| LBV: Deeskalierende Kommunikation und Umgang mit Stress und Gewalt im Kundenkontakt | LBV |
| LSBG: Mediation 2023 | LSBG |
| SBH: Deeskalierendes Verhalten / deeskalierende Kommunikation für Schulhausmeisterinnen und Schulhausmeister | SBH |
| SK: Konfliktsituationen konstruktiv meistern | SK |
| Sozialbehörde: Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt (Welle 18) | Sozialbehörde |
| Sozialbehörde: Konfliktmanagement kompakt | Sozialbehörde |
| Uni: Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt 2023 | Uni |
| W/EH: Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt | W/EH |
| ZPD: Mediation 2023 | ZPD |
| 01.01.- 31.03.2024: | |
| Veranstaltung | Angeboten für die Beschäftigten von... (Behörde/Amt/Landesbetrieb) |
| Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt | Alle |
| Konflikte souverän lösen - Konfliktmanagement für Führungskräfte | Alle |
| Konfliktkompetenz - Konflikte reflektieren und Konfliktfähigkeit erweitern (Online-WBT-Reihe) | Alle |
| Mediation - Erfolgreich in Konflikten vermitteln | Alle |
| WS: Generationenkommunikation und -konflikte (Baby-Boomer vs. Generation Z); Werteverständnis | Alle |
| BA A: Mediation 2024 | BA A |
| BA W: Mediation 2024 | BA W |
| BIS/P: Mediation 2024 | BIS/P: |
| BJV: Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt | BJV |
| BWFGB / HS: Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt | BWFGB / HS |

| | |
|--|------|
| F&W: Deeskalationstraining - Grundlagen | F&W |
| F&W: Gesprächs- und Konfliktstrategien im interkulturellen Kontext | F&W |
| F&W: Gewalt gegen Erwachsene - Frauen, LGBTIQ und weitere besonders betroffene Zielgruppen | F&W |
| F&W: Gewalt, Macht und Gewaltprävention in der Eingliederungshilfe | F&W |
| F&W: Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg | F&W |
| F&W: Konfliktmanagement für Führungskräfte | F&W |
| LSBG: Mediation 2024 | LSBG |

Dezentrale Angebote

| | |
|--|--|
| 2023: | |
| Behörde/Amt/Landesbetrieb | Veranstaltung |
| Bezirksamt Harburg | Konfliktsituationen im Außendienst im Fachamt Sozialraummanagement |
| Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen | Inhouse-Schulung zur Gefährdungsbeurteilung von Baustellen mit Themenschwerpunkt Gewaltdeeskalation |
| Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke | Deeskalationstraining in der Staats- und Universitätsbibliothek |
| Universität Hamburg | <ul style="list-style-type: none"> • Mental Clarity & Decision Making für Promovierende und Postdocs • Herausfordernde Gespräche virtuell und sicher führen • Navigating Uncertainty für Promovierende und Postdocs • Ziele erreichen: den inneren Kritiker zur Mentorin machen • Resilienz stärken • Macht neu erlernen. Warum Diversity ein neues Verständnis von Macht braucht • Strategies to Communicate with People from Diverse Backgrounds • Herausfordernde Gespräche in der virtuellen Führungspraxis • Feedback geben im Team • Advanced Communication & Negotiation • Motivierende Gesprächsführung – Veränderungsmotivation hervorlocken |
| Finanzbehörde | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung Erhebungsstelle • Steuerstrafrecht für Steuerfahndung • Einführungslehrgang Steuerfahndung • Vernehmungslehre für Steuerfahndung • Einsatztraining (Auffrischung) Steuerfahndung (Die Einführungsschulungen der Hamburger Steuerverwaltung für neue Beschäftigte in den Außenprüfungsdiensten sowie den Erhebungsstellen enthalten Module zum Umgang mit konflikträchtigen Situationen.) |
| Behörde für Verkehr und Mobilitätswende | Workshops zum Konfliktmanagement |
| Sozialbehörde | Grundlagen der Deeskalation – Basisworkshop |

| | |
|--|---|
| <p>LB Erziehung und Beratung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitstraining • Deeskalationstraining/Selbstverteidigung • Mediation kompakt • Rollensicherheit-Selbstsorge und Deeskalationsstrategien • Betreuen ohne auszurasen-Deeskalationsstrategien • Deeskalation im Umgang mit Gewalt bereiten Kindern • Interkulturelle Kompetenz- Umgang mit Vielfalt und Konflikten • Selbstverteidigung • Deeskalationsschulung • Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg • Intervention und Deeskalation in Gewaltsituationen |
| <p>Jobcenter team.arbeit.hamburg</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit schwierigen Menschen (Arbeitsvermittlung) • Umgang mit traumatisierten Kund:innen (psychische Erkrankungen und Suizidalität) • Motivierende Gesprächsführung (Aufbau und Grundlagen) • Umgang mit schwierigen Menschen (Eingangszone) • Gesprächsführung mit Dritten/Umgang mit Dolmetschern • Selbstbehauptungstraining für Einzelpersonen/Teams • Unbehagliche Situationen im Kundenkontakt • Motivierende Gesprächsführung für Arbeitsvermittlung – Grundlagen • Schutz vor sexueller Belästigung am Arbeitsplatz • Beratungskompetenz in der Sachbearbeitung |
| <p>Behörde für Justiz und Verbraucherschutz</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Deeskalation auf allen Ebenen 1 • Deeskalation auf allen Ebenen 2 • Deeskalation auf allen Ebenen 3 • Interkulturelle Konflikte lösen und verstehen • HSP Passivmodul 1 (Helm-Schild-Pfefferspray) • HSP Passivmodul 2 (Helm-Schild-Pfefferspray) • HSP Passivmodul 3 (Helm-Schild-Pfefferspray) • Gewaltfreie Kommunikation • Haltung zeigen Ruhe bewahren 1 • Haltung zeigen Ruhe bewahren 2 • Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen • Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen "Betrüger" • Konfliktmanagement im interkulturellen Kontext • Gefährliche Gegenstände 1 • Gefährliche Gegenstände 2 • Gefährliche Gegenstände 3 • Waffenlose Selbstverteidigung auf engem Raum • Gefährdungssprechstunde mit dem örtlich zuständigen Kontaktbeamten |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Konflikt- und Selbstbehauptungstraining für Geschäftsstellenmitarbeiterinnen und Geschäftsstellenmitarbeiter • Sicherheitskonzept für Justizwachtmeisterinnen und Justizwachtmeister • Sicherheitstraining für Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte • Waffenlose Selbstverteidigung • Waffenlose Selbstverteidigung für MEG • Umgang mit psychisch auffälligem Publikum • Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt • Souveräner Umgang mit Konfliktsituationen <p>In jeder der sechs Justizvollzugsanstalten werden für jede/-n Mitarbeiterin/Mitarbeiter dreimal im Jahr Inhouse-Schulungen zum Thema "Eigensicherungs- und Transporttechniken" (ETR) angeboten. Diese Schulungen finden im laufenden Betrieb der Justizvollzugsanstalten statt.</p> |
| Behörde für Inneres und Sport Amt für Migration | <ul style="list-style-type: none"> • Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt • Einsatzbezogenes Training (ETR), fortlaufend (für die Mitarbeitenden des Referates Rückführung) |
| Behörde für Inneres und Sport Amt Polizei | <ul style="list-style-type: none"> • Bodycam • Qualifizierungslehrgang von A9 Laufbahnabschnitt I zu A9 Laufbahnabschnitt II • Steigerung der fachlichen Kompetenz Schutzpolizei • Zentrales Polizeitraining • Polizeitrainer-Ausbildung • Polizeitrainer-Fortbildung • Aktivierung der Lehrberechtigung für Polizeitrainer • Einweisungslehrgang Mehrzweckschild – Anwender • Einweisungslehrgang Mehrzweckschild – Multiplikator • DEIG - Anwenderbeschulung • DEIG - Unterstützerbeschulung • Eigensicherung in dynamischen Situationen/ bedarfsorientiert • Eigensicherung in dynamischen Situationen/ Betreten von Räumen • Eigensicherung in dynamischen Situationen/ Anhalten von Kfz • Polizeitraining für Zivilfahnder • Polizeitraining für Sachbearbeiter • Polizeitraining für Diensthundeführer/ Ausbildung • Polizeitraining für Diensthundeführer/ Fortbildung • Handlungs- und Verhaltenstraining für Angestellte im Polizeidienst (AiP) • Steuerfahndung Fortbildung (Hamburg) (Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg) • Steuerfahndung Ausbildung (Nordverbund) (Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg) • Grundlehrgang AiP |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • „Umgang mit Konflikten“ im Rahmen Ausbildung zum Laufbahnabschnitt I • „Umgang mit Konflikten“ im Rahmen Ausbildung zum AiP • „Kommunikationstraining“ im Studium zum Laufbahnabschnitt II |
| Behörde für Inneres und Sport Amt Feuerwehr | Deeskalationsmodule im Rahmen der jährlichen zentralen Fortbildung für Notfallsanitäter sowie für Rettungssanitäter/Rettungsassistenten |
| Behörde für Schule und Berufsbildung | <ul style="list-style-type: none"> • DOKI (Dialogorientierte Krisenintervention) (ein Kurs, zentral) • Deeskalationstraining für Lehrkräfte (zwei Kurse, zentral) • Professionelle Haltung in Grenzsituationen (ein Kurs) • Umgang mit schwierigen Situationen mit Schülerinnen oder Schülern (zwei Kurse) • Basiskurs Konfrontative Pädagogik (zwei Kurse) • Rechtssicherheit in Konfliktsituationen (Abrufangebot) • Umgang mit massiven Grenzüberschreitungen von Schülerinnen und Schülern (Abrufangebot) • Umgang mit schwierigen Situationen mit Schülerinnen oder Schülern (schulinternes Fortbildungsangebot) • Umgang mit Regelverstößen von Schülerinnen und Schülern (ein Kurs, zentral) • Selbstfürsorge im Schulalltag (ein zweiteiliger Kurs, zentral) • Achtsame Kommunikation (schulinternes Fortbildungsangebot) • Achtsamkeit und Selbstfürsorge (ein Kurs, zentral) • Achtsamkeit an Brennpunktschulen (ein dreiteiliger Online-Kurs, zentral) |
| Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule (VHS) | <ul style="list-style-type: none"> • Über Rassismus reden, aber wie? – die eigene Arbeit diversitätssensibel gestalten • Schwierige Gespräche konstruktiv meistern- mit Kolleg:innen, Kund:innen oder Kursleiter:innen • Flucht und psychische Gesundheit: Selbstfürsorge (mehrmals im Jahr) • Migration, Flucht und psychische Gesundheit: Implikationen für den praktischen Alltag • Selbstbewusst auftreten - Die Kunst, Grenzen zu setzen • Selbstverteidigung und Selbstbehauptung |
| 01.01.- 31.03.2024: | |
| Bezirksamt Altona | Gewaltpräventionsschulungen sind flächendeckend für alle Bereiche mit Kundenkontakt geplant. Start der Kurse ist voraussichtlich Ende Juni 2024. |
| Bezirksamt Harburg | Polizeiakademie-Schulung Sicherheit und Gewaltprävention ("Kritische Kundschaft") |

| | |
|--|---|
| Universität Hamburg | <ul style="list-style-type: none"> • Mental Clarity & Decision Making für Promovierende und Postdocs • Online Moderation für Fortgeschrittene • Navigating Uncertainty für Promovierende und Postdocs • Resilienz stärken • Ziele erreichen: den inneren Kritiker zur Mentorin machen • Change verstehen - von Akzeptanz bis Widerstand |
| Finanzbehörde Steuerverwaltung | Konflikte in der Zusammenarbeit |
| Landesbetrieb Erziehung und Beratung | <ul style="list-style-type: none"> • Konfrontative Gesprächsführung • Sicher in der Krise-professionell intervenieren • Mediation kompakt • Deeskalation • Deeskalationstraining • Deeskalation im Umgang mit Gewalt auffälligen Kindern-Methoden zum Führen von Konfliktgesprächen |
| Jobcenter team.arbeit.hamburg | <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit schwierigen Menschen für Mitarbeiter:innen der Eingangszone • Selbstbehauptung für Einzelpersonen • Motivierende Gesprächsführung • BIS - Bürgergeld im SGB II • Unbehagliche Situationen im Kundenkontakt • Selbstbehauptung für Einzelpersonen • Umgang mit schwierigen Menschen - Persönlichkeitsstörungen (für Integrationsfachkräfte) Grundlagen • Umgang mit schwierigen Menschen für Mitarbeiter:innen der Eingangszone • Beratungskompetenz in der Sachbearbeitung |
| Behörde für Justiz und Verbraucherschutz | <ul style="list-style-type: none"> • Konfliktmanagement im interkulturellen Kontext 1 • HSP Passivmodul 1 (Helm-Schild-Pfefferspray) • Gefährliche Gegenstände 1 • Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt • Umgang mit hocheskalierten Familienkonflikten <p>In jeder der sechs Justizvollzugsanstalten werden für jede/-n Mitarbeiterin/Mitarbeiter dreimal im Jahr Inhouse-Schulungen zum Thema "Eigensicherungs- und Transporttechniken" (ETR) angeboten. Diese Schulungen finden im laufenden Betrieb der Justizvollzugsanstalten statt.</p> |
| Behörde für Inneres und Sport Amt für Migration | <ul style="list-style-type: none"> • Deeskalationsstrategien im Kundenkontakt • ETR fortlaufend (für die Mitarbeitenden des Referates Rückführung) |
| Behörde für Inneres und Sport Amt Polizei | <ul style="list-style-type: none"> • Bodycam • Qualifizierungslehrgang von A9 Laufbahnabschnitt I zu A9 Laufbahnabschnitt II • Steigerung der fachlichen Kompetenz Schutzpolizei • Zentrales Polizeitraining • Polizeitrainer-Ausbildung • Polizeitrainer-Fortbildung • Aktivierung der Lehrberechtigung für Polizeitrainer |

| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Einweisungslehrgang Mehrzweckschild - Anwender • Steuerfahndung Ausbildung (Nordverbund) (mit der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht Hamburg) • Handlungs- und Verhaltenstraining Hundekontrolldienst • „Umgang mit Konflikten“ im Rahmen Ausbildung zum Laufbahnabschnitt I • „Kommunikationstraining“ im Studium zum Laufbahnabschnitt II • Gesprächsführung -schwierige Gesprächssituationen- Fortbildung |
| <p>Behörde für Inneres und Sport Amt Feuerwehr</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Deeskalationsmodule im Rahmen der jährlichen zentralen Fortbildung Notfallsanitäter • Deeskalationsmodule im Rahmen der jährlichen zentralen Fortbildung Rettungssanitäter/Rettungsassistenten |
| <p>Behörde für Schule und Berufsbildung*</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit schwierigen Situationen mit Schülerinnen oder Schülern (schulinternes Fortbildungsangebote) • Selbstfürsorge im Schulalltag (ein zweiteiliger Kurs, zentral) • Achtsamkeit und Selbstfürsorge (ein Kurs, zentral) • Achtsamkeit an Brennpunktschulen (ein dreiteiliger Online-Kurs, zentral) |
| <p>*Die Auswertung der Kurse für das Schulpersonal erfolgt nur pro Schulhalbjahr und pro Kalenderjahr. Die Daten für das 1. Quartal 2024 liegen somit noch nicht vor und können in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht händisch ausgewertet werden.</p> | |